

# BLANKENESER hospiz AKTUELL



Handwerker und Gäste des Hospizes warten auf das Hinaufziehen der Richtkrone

## Zwei Feiern an einem Tag

Am 23. Juni hatte das Blankeneser Hospiz, das in der Godeffroystraße 29 entsteht, doppelten Grund zum Feiern: Zum einen wurde der Grundstein des Emmaus Hospizes gelegt, zum anderen wurde das Richtfest feierlich begangen. An der zweifachen Veranstaltung mit ihren geistlichen und weltlichen Elementen nahmen 150 Freunde und Freundinnen des christlichen Hospizes für den Hamburger Westen teil.

Bei hochsommerlichen Temperaturen versammelte sich die Festgemeinde zunächst im Erdgeschoss des Altbaus zu Trompetenmusik und gemeinsamem Gesang. Nachdem der Blankeneser Pastor Klaus-Georg Poehls unter anderem den 146. Psalm »Lobe den Herrn, meine Seele« vorgetragen hatte, wurde eine Kupferkassette mit Zeitdokumenten gefüllt und von sechs Verantwortlichen mit Segensworten und Hammerschlägen in die Wand eingelassen.

Nach einem Rundgang durch das entstehende Bettenhaus kam man im Innenhof zur Feier des Richtfestes zusammen. Unter dem Applaus der Umstehenden wurde die Richtkrone von einem Kran in die Höhe gezogen. Es folgten der Spruch des Zimmermannes und das traditionelle Zerbrechen eines Glases. An einem rustikalen Buffet feierten Handwerker, Ehrenamtliche und Unterstützer/innen anschließend die sichtbaren Fortschritte beim Bau des Hospizes.



**Liebe Leserin,  
lieber Leser,**

wenn man krank ist, fragt man sich häufig: Warum muss es gerade mich erwischen? Genauso ging es mir vor vier Wochen. Die Tage im Krankenhaus haben mir über die Zeit meines Aufenthaltes eine Antwort gegeben: Ich sollte vielleicht erfahren, wie es ist, auf freundliche, zugewandte Schwestern angewiesen zu sein; wie es ist, wenn das Pflegepersonal oder der Arzt eigentlich keine Zeit haben und jede Frage fast eine Zumutung ist. Ich habe am eigenen Leib gespürt, wie wichtig das ist, wofür wir uns im Hospiz einsetzen wollen. Wie mag es Menschen erst gehen, die nicht nur krank sind, sondern auch am Ende ihres Lebens stehen?

Wie glücklich und froh war ich, als wir nun unser Richtfest und die Grundsteinlegung feiern durften! Ein wichtiger Bauabschnitt ist vollendet, und nun, im Rohbau unseres Hospizes, konnte ich nachspüren, dass sich dort erfüllen soll, was wir alle brauchen: Verständnis, Zeit und Zuwendung. Die vielen Gäste, die fröhliche Stimmung und die feierliche, von Trompetenmusik begleitete Zeremonie waren ein sommerliches Präludium für unser Emmaus Hospiz.

Es bleiben meine Wünsche: unterstützen Sie uns bitte, damit unser Haus ein einladender Ort wird, wo jedem im letzten Lebensabschnitt Ruhe, Freude und segensreiche Menschlichkeit entgegengebracht wird.

Ich grüße Sie alle herzlich und wünsche Ihnen einen erfüllten Sommer,

*Clarita Loeck*

Clarita Loeck,  
Vorsitzende Blankeneser Hospiz e.V.

Emmaus Hospiz:

## Bilder eines großen Tages

Genau 10 Jahre hatte die Idee gebraucht, um viele Unterstützer/innen zu gewinnen und nun konkrete Gestalt anzunehmen. Am 23. Juni 2016 konnte das Hospiz hinter der Kirche am Markt endlich Grundsteinlegung und Richtfest feiern. Viele Menschen aus ganz Hamburg feierten mit.



Der Trompeter Michael Ohnimus stimmt die Anwesenden mit einem Präludium ein

Katharina Dumrath, Karen Cloppenburg und Dr. Heidrun Menzel setzen sich ehrenamtlich ein



Bauleiter Olav Bruhn (links) und die Bauarbeiter haben Grund zur Freude über das Erreichte

Die Richtkrone hängt an ihrem Platz, der Zimmermann trägt den traditionellen Spruch vor



Sie wollen die Zeitkapsel einmauern: Pastor Klaus-Georg Poehls, Polier Ingo Kasten, Architekt Andreas Horlitz, Kirchengemeinderat Ulrich Zeiger, Diakoniegeschäftsführer Marten Gereke, Stiftungsvorsitzende Clarita Loeck, Stiftungsmitglied Dr. Wolf-Dieter Hauenschild und Michael Groß von der Baufirma August Prien (v.l.)



Pastor Poehls segnet das Emmaus Hospiz und die Anwesenden

Die eineinhalbjährige Mathilda ist die jüngste Teilnehmerin der Feier



Unter dem Applaus von ca. 150 Gästen wird die Richtkrone hochgezogen

### Spendenkonto



Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,  
die sich über die Dinge ziehn.  
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,  
aber versuchen will ich ihn.

Ich kreise um Gott, um den uralten Turm,  
und ich kreise jahrtausendelang;  
und ich weiß noch nicht: bin ich ein Falke, ein Sturm  
oder ein großer Gesang.

Rainer Maria Rilke

*Liebe Leserin,  
lieber Leser,*

*in diesem Newsletter konnten Sie erfahren, wie weit wir inzwischen mit dem Hospiz gekommen sind. Es gab eine gute und gelöste Stimmung zu doppeltem festlichem Anlass: Der Grundstein für ein behütetes, offenes und freundliches Haus ist gelegt und ein großer, bunter Richtkranz schwebt über dem zukünftigen Hospiz. Das soll uns ein Symbol sein und uns für den nächsten Abschnitt Kraft und Zuversicht schenken. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit zum Auftanken bis wir uns wiedersehen,*

*M  
Ulrike Cord*

**Spendenkonto:**

Blankeneser Hospiz e.V.  
Commerzbank Hamburg  
IBAN DE66 2004 0000 0333 7300 00